

„Das zahnärztliche MVZ“

Chancen, Vorteile und Möglichkeiten

Im August 2015 ist das Gesetz zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Versorgungsstärkungsgesetz) in weiten Teilen in Kraft getreten. Mit diesem Gesetz sind auch wichtige Veränderungen für medizinische Versorgungszentren in Kraft getreten. Das Erfordernis der fachübergreifenden Ausrichtung ist weggefallen, sodass nunmehr auch fachgleiche medizinische Versorgungszentren – wie etwa das rein zahnärztliche MVZ – möglich geworden sind.

Das Interesse innerhalb der Zahnärzteschaft an der Gründung von medizinischen Versorgungszentren ist erheblich. Dies insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass medizinische Versorgungszentren auch in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) gegründet werden können. Man sieht in der GmbH die Möglichkeit, die in der Berufsausübungsgemeinschaft bestehende gesamtschuldnerische Haftung aller Gesellschafter einer Berufsausübungsgemeinschaft zu vermeiden. Andererseits ist jedoch auch zu berücksichtigen, dass die Rechtsformwahl erhebliche steuerliche Konsequenzen hat, sodass die Frage, ob es Sinn macht, ein medizinisches Versorgungszentrum zu gründen, sich nur unter Berücksichtigung einer Vielzahl von Faktoren beantworten lässt.

Aus diesem Grunde wird das Seminar Überblick über die rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Faktoren geben, die für die Gründung eines medizinischen Versorgungszentrums eine Rolle spielen.

Anmeldung und mehr Informationen über:
ZentaiMEDia
Tel.: 0221 9920-5240
info@zentaimedia.de

BDO Veranstaltung: Das zahnärztliche MVZ

Mittwoch, 27. Januar 2016, 14 bis 18.30 Uhr, Frankfurt am Main

6 Fortbildungspunkte

Programm

- | | |
|-----------|--|
| 14 Uhr | Rechtliche Konstruktion eines MVZ
Gründungsberechtigte/Gesellschaftsformen
<i>Frank Heckenbücker, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht, Justitiar des BDO</i> |
| 15 Uhr | Pause |
| 15.15 Uhr | MVZ unter steuerlichen Aspekten
Rechtsformwahl und steuerliche Auswirkung
<i>Ulf Kühnemund, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer</i> |
| 16.15 Uhr | Pause & Imbiss |
| 16.45 Uhr | Betriebswirtschaftliche Erfolgsfaktoren für MVZ
MVZ-Steuerung – Motivation und operative Umsetzung
<i>Dr. rer. pol. Susanne Woitzik, Dipl.-Kauff. ZA AG</i> |
| 17.45 Uhr | Fragerunde mit allen Referenten |
| 18.30 Uhr | Ende |

ACHTUNG: Begrenzte Teilnehmerzahl!
399 Euro zzgl. MwSt. für BDO-Mitglieder
499 Euro zzgl. MwSt. für Nichtmitglieder



Die Referenten beschreiben die Inhalte kurz:

RA Frank Heckenbücker „Als Justitiar des BDO sehe ich im MVZ interessante Perspektiven für die erfolgreiche Marktteilnahme. Aber man sollte – so attraktiv diese neue Möglichkeit auf den ersten Blick erscheint – sehr genau prüfen, ob sie wirklich auf die individuelle Situation passt.“

Ulf Kühnemund „Der Schritt in das MVZ aus steuerlicher Sicht. Welche Rechtsform passt zu uns/mir? Wie komme(n) wir (ich) in das MVZ, ohne Steuern auszulösen? Gewinne verteilen, aber wie, und was bleibt nach der Steuer übrig?“

Dr. Susanne Woitzik „Die betriebswirtschaftlichen Herausforderungen bei MVZ steigen überproportional mit ihrer Größe. Es sind sowohl auf- als auch ablauforganisatorische Vorkehrungen zu treffen, damit die Rädchen alle reibungslos ineinandergreifen. Hinzu kommen erhöhte Anforderungen an die Kommunikation und das Controlling. Dennoch: Mit einer klaren Strategie vor Augen und hilfreichen Instrumenten in der Hand sind die Herausforderungen zu bewältigen.“